So erreichen Sie uns:

Kindergarten Isenstrolche

St.-Christophorus-Straße 4 84539 Ampfing

 $\hbox{E-Mail: kiga-isenstrolche@ampfing.bayern.de}\\$

Telefon: (08636) 6948969

Ansprechpartnerin: Tina Mittermeier

Einrichtungsleitung

Träger der Einrichtung / Herausgeber:

Gemeinde Ampfing

Schweppermannstraße 1 84539 Ampfing Telefon (08636) 5009-0 Fax (08636) 5009-80

E-mail: poststelle@ampfing.bayern.de

Stand: März 2022







Wir nehmen Eltern als "Experten" für ihre Kinder wahr, die Kinder als "Experten" in eigener Sache und sehen es als unsere Aufgabe, die Bedürfnisse der Kinder ebenso wie die Wünsche der Eltern in Einklang mit unserem Bildungsauftrag zu bringen und die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Damit dies gelingen kann, ist es uns wichtig, gemeinsam mit den Eltern an einem Strang zu ziehen und nicht nur Elternarbeit zu praktizieren, sondern eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft aufzubauen und zu pflegen.

Übergänge bedeuten Veränderungen und stellen daher sehr sensible Phasen für das Kind und die ganze Familie dar. Die Eingewöhnung, die sich am Berliner Modell orientiert, ermöglicht es dem Kind und den Eltern, eine verlässliche Bindung bzw. ein Vertrauensverhältnis zu den Pädagoglnnen in der Gruppe aufzubauen.

Bereits beim Aufnahmegespräch können Eltern ihre Wünsche, Erwartungen bzw. besondere Bedürfnisse ihrer Kinder ansprechen. Gemeinsam werden diese dann besprochen und berücksichtigt.

Kurz vor dem Start bekommen Sie von der Gruppe in die ihr Kind kommt eine Mappe, mit allen individuellen Informationen für den ersten Tag und was es alles im Kindergarten braucht. Am Anfang ist ein Elternteil in der Gruppe mit dabei und bietet dem Kind Sicherheit.

Wann bleibt mein Kind alleine im Kindergarten?

Jedes Kind bewältigt Übergänge im eigenen Tempo. Daher passen wir die Eingewöhnungszeit individuell dem Bedürfnis des Kindes an und besprechen dies mit den Eltern täglich.

Manche Kinder bleiben nach einer Woche bereits den ganzen Vormittag bei uns, manche brauchen ein bisschen mehr Zeit, bis sie sich an die neue Situation gewöhnt haben. Gleich ist bei jeder Eingewöhnung, dass die Zeit im Tempo des Kindes gesteigert wird, sodass es dann gerne ohne Mama und Papa bei uns ist.

Am Ende der Eingewöhnung findet ein Gespräch zwischen Eltern und Pädagoginnen statt, in dem noch Fragen geklärt werden können und der Start in die Einrichtung gemeinsam reflektiert wird.

Zusätzlich zu täglichen Tür- und Angelgesprächen und dem täglichen Austausch mit den Eltern finden zweimal jährlich Entwicklungsgespräche auf der Basis verschiedener Beobachtungsinstrumente statt, um sich intensiv untereinander austauschen zu können.

Wünsche können in Form von Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschlägen oder Anfragen ausgedrückt werden. Wir legen Wert auf eine wertschätzende und offene Kommunikation in unserem Haus.